

Alt

und nur im Weg (?)

Kaum noch vermittelbar fristen die meisten Hundesenioren ihr Dasein bis ans Lebensende im Tierheim.

Die **Dogworld-Stiftung**[®] hilft, dieses Leben durch altersgerechte Unterbringung und besondere Betreuung erträglicher zu gestalten.

Hundealtersheime oder separierte Einrichtungen in schon bestehenden Tierheimen können ganz erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität von Hundesenioren beitragen.

Nicht gewollt ist eine Lebenserhaltung um jeden Preis, sondern eine möglichst leidensfreie Verbringung des Lebensabends.



©Ulla Bergob



Die Errichtung und das Betreiben von Hundeseniorenheimen gilt als besonderer Schwerpunkt unserer Stiftung.

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung ist dieses Ziel nicht zu erreichen. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, das Dasein vierbeiniger Senioren lebenswerter und letztlich glücklicher zu gestalten.

SPENDENKONTO der Dogworld-Stiftung[®]

Bankhaus Löbbecke, Blz.: 10030500
Spenden-Kto.-Nr.: 1012559600



Dogworld-Stiftung[®]

Lebenshilfe für verwaiste Hunde

Friederikenhof 1
14979 Großbeeren
Tel./Fax: 03 37 01/3 52 43
E-Mail: dogworld@t-online.de

www.dogworld-stiftung.de

Die **Dogworld-Stiftung**[®] wurde von Thomas und Ina Baumann gegründet. Sie dient der Förderung des Tierschutzes in Tierheimen.



Schulungs- Stützpunkte

für alle Tierheime
im gesamtdeutschen Raum

Die **Dogworld-Stiftung**[®] bietet umfassende und kompetente Schulungsprojekte für Angestellte und Mitarbeiter von Tierheimen. Die Mitarbeit kompetenter Praktiker und renommierter Verhaltenswissenschaftler soll letztlich zur Verbesserung der Lebensqualität von Tierheimhunden und deren Vermittlungschancen durch optimierte Haltung und Beschäftigung beitragen. In mehreren deutschen Städten errichtet die **Dogworld-Stiftung**[®] hierzu Schulungs-Stützpunkte.



Welche Ziele verfolgt die Dogworld-Stiftung[®]?

Unsere grundlegende Aufgabe bezieht sich auf die Verbesserung der Lebens- und Betreuungsbedingungen innerhalb der Tierheimhaltung.

Mit zahlreichen kleineren aber auch größeren Projekten soll neben einer Verbesserung der Lebensqualität auch eine Optimierung der Vermittlungsperspektiven von Tierheimhunden erreicht werden.

Jeder künftige Hundehalter, der den Entschluss fasst, einem Tierheimhund ein neues Zuhause zu geben, verdient besondere Anerkennung.

Damit dieser Entschluss nicht bereut wird, soll jeder zu vermittelnde Hund genügend Verhaltenstransparenz aufweisen.

Hier sind künftig Tierheime besonders gefordert, für Fund- und Abgabehunde ein annähernd zutreffendes charakterliches Profil zu erstellen. Mit besonderen Schulungsprojekten leistet dabei die **Dogworld-Stiftung**[®] Unterstützung.

Gruppenfreilauf anstelle Einzelhaft!



Eine isolierte Einzelunterbringung von Hunden in Tierheimen ist grundsätzlich tierschutzrelevant. Und dennoch ist sie zum sozialen Leidwesen vieler tausend Hunde der bestimmende Alltag in deutschen Tierheimen.

Dabei ist die Zusammenführung von Tierheimhunden in kleinere oder auch größere Gruppen mit nahezu allen Hunden in fast jedem Tierheim möglich.

Die Zurückhaltung, Hundegruppen in Tierheimen zu organisieren, liegt oftmals in der Scheu des Tierheimpersonals, das Risiko eventueller sozialer Auseinandersetzungen zu tragen. Dabei ist dieses Risiko im Vergleich zum Leid einer isolierten Einzelhaltung vergleichsweise gering.

Die **Dogworld-Stiftung**[®] begleitet mit verschiedenen Projekten schulend und anleitend Tierheime bei der Organisation und der Strukturierung von Hundegruppen unterschiedlicher Größe. Erfahrungsgemäß weisen sozial kompetente Hunde auch wesentlich bessere Vermittlungsperspektiven vor.